
PRESSEINFORMATION

Weltwassertag am 22. März 2021, Motto: „Wert des Wassers“

Sichere Versorgung erfordert Wertschätzung des Lebensmittels Nummer Eins

Berlin, 18. März 2021 – Hochwertiges Trinkwasser frisch aus dem Hahn ist für die Menschen in Deutschland selbstverständlich. Rund um die Uhr in einwandfreier Qualität steht es für den täglichen Bedarf zur Verfügung. Dagegen haben weltweit laut Vereinten Nationen über zwei Milliarden Menschen keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser; weit mehr noch entbehren angemessene sanitäre Einrichtungen.

Die deutsche Trinkwasserversorgung zählt zu den leistungsfähigsten weltweit. Allerdings sind in der Öffentlichkeit die Anstrengungen, die die Branche für das hohe Versorgungsniveau erbringt, kaum bekannt. Die Herausforderungen zur Sicherung der Trinkwasserqualität und Verfügbarkeit werden unterdessen immer größer: Zum einen beeinträchtigen steigende Schadstoffeinträge wie Nitrat oder Medikamentenrückstände die Qualität der Rohwasserressourcen in immer stärkerem Maße; zum anderen erfordern die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot umfassende Anpassungen der Infrastruktur und im Ressourcenmanagement.

„Obwohl unser gesellschaftliches und wirtschaftliches Wohlergehen vom Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser abhängt, ist sein Wert im Bewusstsein der Allgemeinheit kaum verankert. Gut ist, dass der diesjährige Weltwassertag das Augenmerk darauf lenkt und dazu beitragen will, die öffentliche Wahrnehmung für den Wert des Wassers zu schärfen“, betont Dr. Wolf Merkel, Vorstand Wasser des DVGW, mit Blick auf den 22. März. „Um die hohe Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können, muss Trinkwasser eine höhere Wertschätzung erfahren,“ mahnt Merkel.

Mit dem „Wasser-Impuls“ hatte der DVGW bereits vor zwei Jahren die Debatte um den Wert des Wassers erfolgreich angestoßen. „Dass auch die Vereinten Nationen das Thema aufgreifen, befürworten wir sehr“, sagt Merkel. Die Dialogkampagne hat die enormen Zukunftsaufgaben in der Wasserwirtschaft in den öffentlichen Fokus gerückt. Diese finden nun

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

auch in der Politik Gehör: „Die Ankündigung einer Wasserstrategie des Bundesumweltministeriums ist ein positives Signal. Darauf müssen konkrete Taten folgen, andernfalls wäre die Strategie nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein“, erklärt Merkel.

Insbesondere der Klimawandel erzeugt einen starken Handlungsdruck auf die Branche. Ausgeprägte Hitze- und Dürreperioden etwa erfordern eine robuste und resiliente Infrastruktur über die gesamte Prozesskette hinweg einschließlich eines anderen Umgangs mit der Ressource – auch, um sich abzeichnende Nutzungskonflikte zu vermeiden: „Wir müssen künftig den gesamten Wasserkreislauf in den Blick nehmen. Nachhaltige Bewirtschaftungskonzepte müssen Berücksichtigung finden, wenn es darum geht, den steigenden Wasserbedarf zum Beispiel der Landwirtschaft zu decken,“ sagt Merkel.

Auf die Bewältigung dieser und weiterer Zukunftsaufgaben richtet der DVGW auch seine Wasserforschung aus. Eine neue strategische Innovationsagenda, die Ende Mai 2021 veröffentlicht wird, fokussiert auf die ganzheitliche Betrachtung des Wasserkreislaufes, auf zukunftsfähige Infrastrukturen und starke Partnerschaften.

[DVGW Website: Wasser-Impuls](#)

[DVGW Website: Forschung und Innovation](#)

Zum Hintergrund:

Der Weltwassertag ist ein Ergebnis der Weltkonferenz "Umwelt und Entwicklung" 1992 in Rio de Janeiro, Er wird seit 1993 aufgrund einer Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen jährlich am 22. März begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Wert des Wassers“. Weitere Informationen zum Weltwassertag 2021 finden Sie unter <https://www.worldwaterday.org/> .

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für
--

PRESSEINFORMATION

Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.